

Advent 2009

# Pfarrblatt

## Feldkirchen

[www.Pfarrei-Feldkirchen.de](http://www.Pfarrei-Feldkirchen.de)





## **"Damit ihr Hoffnung habt!"**

### 2. Ökumenischer Kirchentag München 2010

**Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!**

Die Sehnsucht nach Frieden ist unter den Menschen groß: Der Advent und die Weihnachtszeit erzählen von dieser großen Sehnsucht. Blicken wir auf die sensible Weltlage, so können wir diesen Ruf nach Frieden aus jedem Kontinent hören. Frieden ist auch die Verpflichtung und die Aufgabe im Umgang der Konfessionen unter- und miteinander: der Verpflichtung, den Weg zur Einheit unbeirrt fortzusetzen, der Ökumene zu dienen. Somit ist ein wichtiger Baustein auf diesem Weg, der im kommenden Jahr stattfindende 2. Ökumenische Kirchentag in München, vom 12. bis 16. Mai. Das Leitwort für diese Tage des Miteinanders ist dem Petruswort entnommen, das wir im 1. Petrusbrief 1,3 nachlesen können.

Unsere Hoffnung ist gerade für alle Christen Jesus Christus mit seiner Botschaft vom Reich Gottes – mit seiner Verkündigung der unzerstörbaren Zukunft, die wir jeden Sonntag im Glaubensbekenntnis betend bekennen: „Kreuzestod und Auferstehung Jesu von den Toten...“. Aus dieser Hoffnung speist sich unser Glaube, eröffnet sich unsere Zukunft.

Unsere moderne Welt, erkrankt an der Zukunftsangst, an Perspektivlosigkeit und dem drohenden Verlust an ethischen Werten an den Schnittstellen von Wirtschaft und Banken, im sozialen Bereich und darüber hinaus. Es braucht dringend diese Quelle der Hoffnung, als gelebte Hoffnung. Dazu gehört es, dass wir als Christen Zeugnis darüber ablegen, woraus wir Hoffnung schöpfen und dies ist ein ganz wesentlicher Auftrag über alle Konfessionen hinaus: Hoffnung durch Jesus Christus – zu dieser Hoffnung sind wir berufen! „Christsein in der Gesellschaft und Christsein für die Gesellschaft“: Mit dieser doppelten Formel haben die Veranstalter des Ökumenischen Kirchentages eine inhaltliche Auseinandersetzung angestoßen. Das Gemeinsame der Konfessionen suchen, vertiefen und auch tun, dann kann das leidvoll Trennende mit und durch die Hilfe des Gottesgeistes überwunden werden.

So ermutigt die Hoffnung dazu, ungelöste, trennenden Probleme z.B. des unterschiedlichen Amts- und Eucharistieverständnisses zu überwinden. Zu einem Weg der theologischen Einheit in der Vielfalt zu erwachsen.

ÖKUMENE bedarf der unaufhörlichen und beharrlichen Hinwendung des Gebetes, wie auch der Bereitschaft, sich in Achtung und Respekt voreinander diesem Auftrag nach Einheit zu stellen.

Dass wir dieser Verantwortung nicht ausweichen und uns auf das Kommen von Jesus Christus, dem Herrn der Kirche, vorbereiten – dazu wünschen wir Ihnen die Hoffnung des Advents und die Freude über Gott, der im Kind von Bethlehem uns zur Seite steht.

Ihre Seelsorger

A. Parzinger  
Pfarrer

U. Portisch  
Diakon

## Aus unserer Pfarrgemeinde

### Aus dem Wasser und Hl. Geist wurden in der Taufe wiedergeboren:

Karais Lydia	Mitterfelden
Fischer Alexander Zahar	Mitterfelden
Grießer Jule	Feldkirchen
Schmauz Laura Alexandra	Saalachau
Schaidler Christoph	Mitterfelden
Ranninger Luzia Elisabeth	Saalachau
Krein Emily	Mitterfelden



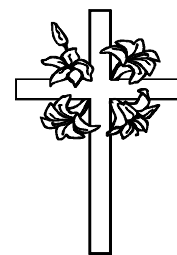
### Das heilige Sakrament der Ehe spendeten sich:

Hasenöhrl Bernhard - Stachelscheid Claudia



### Wir trauern mit denen, die Leid tragen und erbitten den Toten Gottes Frieden:

Kaiser Ottilie Anna	90	Mitterfelden
Aschauer Anna	84	Saalachau
Kern Anton	78	Römerstraße
Schirotschin Josef	89	Mitterfelden



**Mit großem Bedauern müssen wir Seelsorger feststellen, dass 17 Katholiken, die jetzt oder früher ihren Wohnsitz in unserer Pfarrei hatten, bis jetzt 2009 aus der Kirche ausgetreten sind. (2008 waren es sogar 23!)**

## **Vorgeschmack auf das Reich Gottes**

### **Abschluss der Renovierung mit strahlendem Festgottesdienst gefeiert**

Der Abschluss der Renovierungs- und Restaurationsarbeiten in der Marienkirche Feldkirchen wurde mit einem strahlenden Festgottesdienst, der unter dem Thema „der Tempel Gottes als Kirche aus lebendigen Steinen“ stand, würdig gefeiert (wir berichteten). Das Thema des Evangeliums, die Tempelreinigung durch Jesus, während der er im Hinblick auf seinen Tod und als äußeres Zeichen die Händlerische umstürzte, griff symbolisch das Thema der Erneuerung in der Pfarrkirche auf und setzte zugleich die beiden Bedeutungen von Kirche als Gebetsraum und als Gemeinschaft aller Gläubigen zueinander in Beziehung. Viele solcher lebendiger Steine – Besucher und Mitwirkende - waren zum Gottesdienst gekommen.

Der Kirchenchor Feldkirchen-Mitterfelden unter der Leitung von Professor Peter Ullrich umrahmte das liturgische Geschehen musikalisch eindrucksvoll mit der Missa brevis KV 140 von W. A. Mozart, mit dem „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“ von G. F. Händel und einer Bearbeitung des Lobpreisliedes „Großer Gott, wir loben dich“, das Volk, Chorsänger und Musiker in einem, den Kirchenraum erfüllenden Hymnus vereinte. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger von Wolfgang und Ruth Müller, Violinen, Monika Gaggia, Violoncello, Marvin Wagner, Kontrabass, Rupert Eder und Manfred Berger, Trompeten, Dr. Willi Uebach, Pauken und Kristian Aleksic, Orgel. Dieses Orchesterensemble musizierte mit fein abgestimmter Dynamik und schuf beim Einzug der Zelebranten mit der Ouvertüre aus Händels Wassermusik eine feierliche, dem Anlass angemessene Atmosphäre.

Das Solistenquartett bestehend aus Eva Hackl, Sopran, Angela Ufertinger, Alt, Hans Winkler, Tenor und Matthias Haid, Bass, bestach durch einen klaren, harmonischen Klang und setzte Mozarts Komposition in jeder Konstellation überzeugend in Musik um. Alle Solisten, die alle außer dem Bassisten, der am Mozarteum Salzburg bei Prof. Wallnig studiert, dem



**Autolackiererei Leitner**

Unfallinstandsetzung · Meisterbetrieb

Gewerbestr. 5b · D-83404 Ainring · Telefon 08654/5200  
Fax 08654/58297 · E-Mail: [Autolackiererei-Leitner@t-online.de](mailto:Autolackiererei-Leitner@t-online.de)

Chor angehört, hielten mit diesem musikalisch Zwiesprache, dass es eine reine Freude war. Durch die fachkundige Anleitung von Prof. Ullrich in der Probenarbeit konnten Klanggestaltung und Überzeugungskraft in dieser Ausführung nochmals gesteigert werden. Alle Register des Chores präsentierten sich in ausgezeichneter stimmlicher Verfassung und glänzten durch präzise Einsätze sowie durch das Ausstrahlen genau der Stimmung, die von Mozart in Tonsprache und Sinnhaftigkeit angelegt ist.

Mozarts Intention ist es nämlich, entsprechend der Empfindungen der Gläubigen und gemäß der lateinischen Messtexte Nuancen der Anbetung oder des Lobpreises auszudrücken. Und Aufgabe der Interpreten ist es, die jeweilige Botschaft herauszuarbeiten, mitzuteilen und somit die Entsprechung zwischen Wort und Musik im Gesang offenbar zu machen. Dies wurde hier zu einem vielschichtigen Schöpfungsprozess aller Musizierenden, die durch ihr gemeinsames Ziel eins wurden in der Musik. Dieses so entstandene Gesamtkunstwerk ist auf der theologischen Ebene vergleichbar mit dem metaphorischen Thema des Gottesdienstes der vielen lebendigen Steine, die Kirche und Gemeinschaft entstehen lassen.

Im Credo zum Beispiel stand die lyrische Melodieführung der Sopranistin Eva Hackl im „Et incarnatus est“ dem dramatischen „Crucifixus“ des gesamten Chores gegenüber, der dann fanfarengleich im „Et resurrexit“ die Auferstehung Jesu bejubelte, um danach geheimnisvoll das letzte Gericht über die Lebenden und Toten in chromatischen und bisweilen dissonanten Intervallen zu besingen und schließlich den Glauben an die Auferstehung bekannte - musikalisch angelegt in einer kleinen Fuge und dem Leben nachempfunden, wo Kommunikation auch in einer chronologischen Abfolge geschieht. Nur wer jedoch im Namen des Herrn kommt, wird gesegnet und darf an der Auferstehung teilhaben, sagt der Text des „Benedictus“. Wie so oft bei Mozart oblag es dem Tenor, diese Bedingung freudig zu verkünden. Und Hans Winkler stand in den Koloraturpassagen hier und in den anderen Messgesängen seiner Soprankollegin, die ebenso in allen Lagen brillierte, in nichts nach.

Die energische Chorantwort des Allegro vivace im „Hosanna“ ließ zwischen-

**BERATUNG IST UNSERE STÄRKE!**

**SERVICE • KOMPETENZ • FREUNDLICHKEIT**



**JOHANNIS**  
**APOTHEKE**



Das Team von Apothekerin Rosemarie Bernauer steht Ihnen gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zur Verfügung.

Salzburger Str. 38 | Tel.: 08654 / 85 28 | info@johannis-apotheke.de  
83404 Ainring | www.johannis-apotheke.de

durch das engelsgleiche Duett der beiden Frauenstimmen von Eva Hackl und Angela Ufertinger aufblitzen, deren liebliche und sicher intonierende Altstimme jederzeit eine harmonische Stütze war. An anderen Solostellen wie im „Dona nobis pacem“ wird der musikalisch-theologische Gedanke symbolisch durch alle Register hindurch von oben nach unten, vom Sopran bis zum Bass geführt, dessen wohlklingende und voluminöse Stimme die Bitte um Frieden als Letzter in der Reihe durch eine nochmalige Abwärtsbewegung in der Melodie glaubwürdig bestätigte. Den Musizierenden gelang es, eine symbolische Brücke vom Diesseits zum Jenseits zu bauen, und sie vermittelten den Zuhörern musikalisch einen Vorgeschmack auf die Herrlichkeit vom Reich Gottes, dessen Allmacht und Omnipräsenz im „Halleluja“ teils einstimmig, teils kontrapunktisch, durch verschlungene Linienführung in allen Stimmlagen bestätigt wurde, wobei alle Sänger und Musiker würdige Stellvertreter für die Gläubigen waren und alle in ihren Lobpreis miteinbezogen. Am Schluss durften sich alle Mitwirkenden über einen herzlichen Applaus durch die Gottesdienstbesucher freuen, besonders aber über Dank und Anerkennung von Herrn Monsignore Lorenz Kastenhuber, Herrn Pfarrer Anton Parzinger und Herrn Bürgermeister Eschlberger.

Brigitte Janoschka

#### "GEMEINSAMES MUSIZIEREN"

Kinder, die ein Instrument spielen, sind von der Pfarrei herzlich eingeladen, bei Kindergottesdiensten gemeinsam zu musizieren. Es werden kleine Stücke und Lieder eingeübt und während dem Gottesdienst gespielt. Das Spielen eines Instrumentes in der Gruppe steigert die Motivation zum Üben zu Hause und macht Musik lebendig, dazu kommt ein "kleines Erfolgserlebnis" nach einem gelungenen Auftritt im Gottesdienst. Kinder, die interessiert sind, können sich bei Kristian Aleksic, Tel. **08654 8190** melden. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Einfach anrufen und ausprobieren !"

 <p><b>BESTATTER</b> VOM HANDWERK GEPRÜFT</p>	<p>Dienst den Lebenden- Ehre den Toten</p> <p>Laufener Straße 76 83395 Freilassing Tel. 08654 4673-0 Fax 08654 467312</p>	<p><b>BESTATTUNG HAAGN</b></p> <p><i>Trauervorsorge · Trauerhilfe</i> <i>Gegründet 1804</i></p>
--	---	---

## Pfadfinder wanderten durch den Herbst

### Verbände des BDJ feierten Gottesdienst unter freiem Himmel

Zu ihrer traditionellen Herbstwanderung auf den Johannishögl hatten die Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden alle Mitglieder, Eltern und Freunde eingeladen. Mit dabei waren in diesem Jahr auch die „Pfadis“ vom Stamm St. Rupert Freilassing. Gemeinsames Ziel war der Verbändegottesdienst mit den Jugendlichen des KLJB im Berchtesgadener Land. Die 80 Teilnehmer von Deutscher Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), Katholischer Landjugend Bewegung (KlJB) und Kolpingjugend feierten mit Stammeskuraten Anton Parzinger und Brigitte Fuchs von der Katholischen Jugendstelle BGL einen Gottesdienst unter dem Motto „Heilig“. In ihren Gruppenstunden hatten sich die Kinder und Jugendlichen auf das Thema der Messe vorbereitet und gestalteten den Ablauf selbst mit eigenen Texten, Liedern und Spielen.

Andreas Hänsch



 <p><b>AUGENOPTIK GEISREITER</b></p> <p>Lindenstr. 22 · 83395 Freilassing · Tel. 08654/69303 Salzstr. 1 · 83404 Mitterfelden · Tel. 08654/50222 <a href="http://www.optik-geisreiter.de">www.optik-geisreiter.de</a></p>	 <p style="font-size: small;"> <b>OPTIKER GILDE</b>          VERBUND UNTERGESCHRIEBENER          AUGENOPTIKER IN EUROPA       </p> <p style="font-size: x-small;"> <b>DAMEN- EINSTÄRKENBRILLE KOMPLETT MIT GLÄSERN:</b>          Fassung aus mehr-          lagigem Acetat          mit entspiegeltem          Einstärken-Kunststoff-          gläsern, angefertigt          in Ihrer Gläserstärke.          Oder als Sonnenbrille mit          75 % Gläserstärkung in braun,          grün oder grau erhältlich.       </p> <p style="font-size: x-small;">DESIGN: CIEL CONNER</p> <p><b>EINSTÄRKENBRILLE</b>          FASSUNG + GLÄSER KOMPLETT €98,-</p>
---	---

## **Max-Wiener-Stiftung unterstützt Projekt des Kirchenchores Spendenscheck löste große Freude und Dankbarkeit aus**

Einen Scheck in Höhe von 1500 Euro durfte Professor Peter Ullrich in einer kleinen Feierstunde im Pfarrzentrum St. Severin unter Beisein von Pfarrer Anton Parzinger und einigen Chormitgliedern aus den Händen von Stefan Wiener, dem Vorsitzenden der Max-Wiener-Stiftung, entgegennehmen. Der großzügige Betrag löste bei allen Chormitgliedern große Freude und Dankbarkeit aus, rückte er doch die Verwirklichung des Projekts, nämlich den Ankauf einer Truhenorgel, wieder ein Stück näher.

Max Wiener, der Vater der Stiftungsvorsitzenden Stefan und Christian, verstarb 1999 und wäre im Jahre 2002 60 Jahre alt geworden. Ihm zu Ehren wurde aus diesem Anlass die Max-Wiener-Stiftung gegründet, in deren Stiftungsrat Landrat Georg Grabner, der Bürgermeister von Teisendorf Franz Schießl und Elga Wiener sind, und die seitdem in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein soziale und kulturelle Projekte fördert.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine kleine tragbare Pfeifenorgel, die den Chor bei Probenarbeit und Aufführungen begleiten und unterstützen soll.

Und so freut sich der Chor, der jährlich eine große Messe sowie Chorsätze verschiedener Stilrichtungen einstudiert, aber auch Partnerschaften mit anderen Kirchenchören pflegt und für Trauergottesdienste und Hochzeiten zur Verfügung steht, über jede weitere Unterstützung von Gönnern und Sponsoren, denen kulturelle Arbeit am Herzen liegt.

Brigitte Janoschka







## **PGR-Wahl Anfang März 2010 aus Überzeugung kandidieren, wählen, mitmachen**

Die Bayerische Bischofskonferenz hat den Termin für die im kommenden Jahr anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen in allen bayerischen (Erz-)Diözesen auf den 07. März 2010 festgelegt.

Die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte beträgt vier Jahre. Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist. Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist.

Der PGR ist die gewählte Vertretung als Beratungs-, Leitungs- und Entscheidungsgremium unserer Pfarrei.

Er ist das vom Bischof anerkannte Organ des Laienapostolats.

Der Reichtum der Kirche sind die Menschen. Alle sind begabt, niemand ist unbegabt. Wir suchen fähige Leute für wichtige Aufgaben und haben zu bieten:

Ein abwechslungsreiches Themen- und Aufgabenfeld, das Sie selbst mitbestimmen können.

Erfolgserlebnisse pur: Egal, wo Sie in unserer Pfarrei mitarbeiten, Sie sehen bald die Früchte Ihrer Arbeit.

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und anderen Hauptamtlichen in der Gemeinde, die Ihre ehrenamtliche Arbeit zu schätzen wissen.

**Haben Sie Mut! Stellen Sie sich als Kandidatin, als Kandidat für die Pfarrgemeinderatswahl im März 2010 zur Verfügung.**

Andreas Pils



[www.baeckerei-unterreiner.de](http://www.baeckerei-unterreiner.de)

Freilassing, Pommernstraße 17, Tel. 08654/6001-0

**Filiale Feldkirchen - Gumpingerstr., Tel. 08654/778199**

## **Dank für die Ernte des Jahres mit viel Musik Gottesdienst und Prozession – gesegnetes Brot für die Gläubigen**

In der Marienkirche nahmen am ersten Sonntag im Oktober die Fahnenabordnungen des Krieger- und Reservistenverein Hammerau-Feldkirchen, Trachtenverein „D' Schneebergler“ sowie des Katholischen Frauenbundes Aufstellung. Weiter hatten im Altarraum auch zwei Musikgruppen Platz genommen. Beim Einzug des Altardienstes ließen von der Orgelempore die Untermarktler Tanzmusi aus Kuchl mit dem Stück „Auf der Winterstub'n“ feierlich ihre Blasinstrumente erklingen.

„Es gab eine große Kluft zwischen den Samaritern und den Juden“, mit diesen Worten erinnerte unser Pfarrer Anton Parzinger an das zuvor von ihm verkündete Lukas-Evangelium. Aussätzig sein, sei damals furchtbar gewesen, es gab kaum Hilfe und Berührung. In Bezug zum festlichen Tag sagte der Geistliche: „Erntedankfest, das ganze Leben ist ein Geschenk“ und wies auch auf das Ährenrad vor dem Volksaltar hin und nannte die neben dem rechten Seitenaltar dekorierten Gaben von Feld und Garten namentlich. Für das Wort „Danke“ nannte er zu den einzelnen Buchstaben ausführlich die Begriffe. D für Demut, A für Anerkennung, N für Nähe, K für Kraft und E für Einsicht. Die Haunsberg Zithermusi sowie die Diamantspitz-Musi verschönten die Feier mit ihrem Spiel. Im Rahmen der Liturgiefeier segnete unser Seelsorger die Erntegaben.

Bei Bilderbuchwetter formierte sich in der Gumpinger Straße der Prozessionszug. Die Erntekrone wurde von vier Trachtendirndl mitgeführt. Das Allerheiligste in der Monstranz trug unser Pfarrer unter dem Baldachin. Musikmeister Gerhard Kern gab mit der Trachtenkapelle das musikalische Geleit.

Zurück in der Marienkirche stimmte unser Pfarrer vor dem ausgesetzten Allerheiligsten das „Te Deum – Großer Gott wir loben Dich“ an, danach spendete er den eucharistischen Segen. Mit dem Lied „Wir beten an dich, wahres Himmelsbrot“ fand das Erntedankfest in Feldkirchen seinen würdigen Abschluss.

An den Ausgängen standen Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit Körben, daraus konnten die Kirchenbesucher im Gottesdienst gesegnetes, geschnittenes Brot entnehmen.

Im Pfarrzentrum „St. Severin von Noricum“ in Mitterfelden wurde beim Spätgottesdienst ebenfalls der Dank an den Schöpfer des Lebens und aller guten Gaben zum Ausdruck gebracht.

Andreas Pils



## Patrozinium im Pfarrzentrum:

### **Hl. Severin große Gestalt des Glaubens**

Vom Leben des heiligen Severin wissen wir heute deshalb, weil sein Schüler und Begleiter Eugippius im Jahr 511 die „Vita Sancti Severini“ verfasste. Auf seinen Missionsreisen führte ihn der Weg auch nach Kuchl im Salzburger Tennengau.

Severin war weder Bischof noch Priester. Kraft seiner überragenden Persönlichkeit war er das eigentliche kirchliche Oberhaupt der Kirche im damaligen Donauraum. Er durchwanderte barfuß das Land, sammelte für Notleidende. Gefangene wurden auf seine Fürbitte hin befreit. Seine besonderen Aufgaben waren in die Bereiche Seelsorge, Caritas und Politik geteilt. Der Mönch galt als überaus gläubiger Mensch und war eine große Stütze der romanischen Bevölkerung in den Wirren der Völkerwanderung. Der Heilige bewahrte beim Zusammenbruch des römischen Weltreiches die Bewohner von Batavis (Passau) sowie des mittleren Donauraumes vor den schlimmsten Übergriffen germanischer Stämme. Auch als Klostergründer tat er sich hervor. Das oberste Gebot war für ihn: „Beten, fasten, Almosen geben“.

Der „Sozialapostel“ starb am 8. Januar 482 in Favianis (wohl Mautern bei Krems). In der Lebensbeschreibung wird berichtet, dass seine Gebeine sechs Jahre später nach Süditalien überführt wurden. Dort war sein Schüler und Begleiter Eugippius Abt des Klosters Castrum Lucullanum bei Neapel.

**Am Sonntag, 10. Januar 2010 feiern wir mit einem feierlichen Amt das PATROZINIUM mit Prozession um 10 Uhr.**

**Abends um 19 Uhr** findet für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei der **traditionelle Neujahrsempfang** statt.

Andreas Pils

 <p><b>BESTATTUNG SCHMUCK</b> GmbH <i>Hilfe im Trauerfall</i></p> <p><b>Maria Schmuck</b></p> <p>Überführung · Feuerbestattung · Erdbestattung · Bestattungsvorsorge 83395 Freilassing · Laufener Str. 109a · Telefon 086 54/47 67-0 Telefax 086 54/47 67-17</p>	 <p><b>THEO OTT</b> <b>HOLZSCHINDELN</b> HAMMERAU BAHNHOFSTR. 18 ☎ 08654 / 48188-0</p>
---	--

## Buntes Pfarrfamilienfest in „St. Severin“ Kinderolympiade, Tombola und gemütliches Miteinander

Herrliches Spätsommerwetter lud zum Verweilen im Innenhof unseres Pfarrzentrums „St. Severin von Noricum“ beim Pfarrfamilienfest ein. Unter der Leitung von Sabine Raith unterhielt die Jungmusi der Trachtenkapelle Feldkirchen musikalisch die Besucher. Eine besondere Attraktion waren die Folklore-Tänze der Kindergruppe „Konfetti“ vom DJO e.V. (Deutsche Jugend in Europa). Weiter konnten die Buben und Mädchen an den Spielgeräten ihre Geschicklichkeit erproben. Eine Kinder-Olympiade bot der Kinder und Jugendarbeitskreis der Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ (KJAK) an, bei der es für die besten Leistungen Preise gab. Der Weltladen „Fair miteinander e.V.“ hatte offen und hatte eine Tombola mit vielen Preisen. Für das leibliche Wohl war für die Gäste bestens gesorgt. Die Pfadfinderfreunde, Mitglieder vom Katholischen Frauenbund und Pfarrgemeinderäte trugen zum Gelingen des Festes bei. Der Reinerlös war für die „Lebenshilfe Adelstetten“ bestimmt. Bewohner des Heimes waren bereits im Gottesdienst und auch beim Feiern dabei. Im Vordergrund des Pfarrfamilienfestes stand aber nicht zuletzt Begegnung, Gemeinschaft und das gemütliche Beisammensein.

Andreas Pils



**Dekorationen**  
Gabriele Fries

Hochzeiten  
Geburtstage  
besondere Anlässe  
Weihnachtsgestecke  
Firmendekorationen

83404 Feldkirchen, Zellerhof 24  
oder  
Mi. und Sa. 8-13 Uhr Markt in Freilassing

Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik Massagen Med. Fußpflege	Sabine Rieder
	83404 Mitterfelden Salzburger Straße 20 Tel. 0 86 54 / 77 71 81



# Kinder-Christ Mette

am Heiligen Abend  
um 15:30 Uhr  
im Pfarrzentrum St. Severin von Noricum,  
Mitterfelden  
mit Weitergabe  
des Lichtes von Bethlehem

Ab 13:00 Uhr ist wieder  
**KINDERBETREUUNG**  
durch den  
Kinder-  
und Jugendarbeitskreis  
der Pfarrei

Herzliche Einladung  
an alle Kinder und Ihre Eltern

## LICHT-BLICKE



Herzliche Einladung zu  
den  
Adventsmeditationen im  
Pfarrzentrum St. Severin:  
*donnerstags:*

03. / 10. Dezember  
und 17. Dezember 2009  
immer um 16:15 Uhr

**ADVENTS** *meditation*

## Wallfahrtsziel - die Marienkirche Feldkirchen

**Reges Interesse an den Kirchenführungen durch geschulte Fachkräfte**

Nun in neuem Glanz und so hofft man, Feldkirchen als einstiges Wallfahrtsziel wieder bekannt zu machen. Vor Jahrhunderten war nämlich die ehrwürdige Marienkirche ein begehrter Pilgerort. Bereits 1375 wurden die ersten Ablassurkunden ausgestellt. Eine weitere Blütezeit erlebte das Gotteshaus im 16. Jahrhundert. Ziel der Gläubigen war eine geschnitzte Muttergottes aus dem Jahr 1520, Mittelpunkt des Hochaltars. Die Pfarrkirche zählt zu den ältesten und bedeutendsten marianischen Gnadenstätten im südostbayerischen und Salzburger Raum und entstand noch vor Altötting und Maria Plain.

Die Pfarrei wurde nach Beendigung der Renovierungsarbeiten aktiv, indem an zahlreiche Pfarreien der reichlich bebilderte Flyer versandt wurde. Informativ ist darin die wunderschöne Wallfahrtskirche und der Gnadenort Feldkirchen dargestellt, ebenso der Ainringer Kreuzweg mit seinen 14 Stationen von Ainring ausgehend hinauf bis zum Ulrichshögl. Zwischenzeitlich haben sich bereits viele Besucher aus nah und fern angemeldet. Im Anschluss an eine heilige Messe oder Andacht lassen sie sich dann gerne das Gotteshaus zeigen und erklären. Damit dies fachgerecht geschieht, besuchten Christel Pyka und Alois Griesbacher ein Kirchenführungs-Seminar in Freising. Außerdem hat für einen an Führungen interessierten erweiterten Kreis ein weiteres Seminar stattgefunden, geleitet von Restaurator Stefan Enzinger.

Die Erfahrungen nach den ersten Führungen können allgemein als positiv betrachtet werden, wie Christel Pyka mitteilt. Die meisten Gäste verfolgen mit sichtlich großem Interesse die Ausführungen, die man so lebendig wie möglich gestaltet. Immer wieder würden in die Tiefe gehende Details erfragt, ein Beleg, dass seitens der Besucher große Aufmerksamkeit entgegen gebracht wird. Je nach Interesse und zur Verfügung stehenden Zeit verweilt man für die Führungen im Gotteshaus zwischen einer halben Stunde und einer Stunde.

Besonders bereichernd ist es, wenn Gäste Stil- und Elementvergleiche mit anderen ihnen bekannten Kirchen ansprechen. „Auffallend ist, dass unsere einheimischen, `draußen` unbekannte Meister der Figuren in unserer Kirche großen Anklang finden“, so Christel Pyka. Zuletzt hatte sie eine Gruppe von 42 Personen aus München

**HEIZUNG \* SANITÄR \* SOLAR**

**Peter  
SCHÖFECKER**  
Meister Sanitär

**OEL \* GAS \* KUNDENDIENST \* REPARATUREN**

**83416 SAALDORF \* Helfau 8**

**Tel. 08654/479232 Fax 479234**

zu Gast, die mit einem Bus angereist waren. Den Wallfahrtsgottesdienst hielt Prälat Herbert Jung, Stadtpfarrer von St. Peter im Münchner Stadtzentrum. Einer dieser Gäste aus der Landeshauptstadt meinte treffend: "Die Figuren der großen Meister in München schauen doch fast alle gleich aus. Hier aber haben die Figuren ein persönlicheres Gesicht."

„Wir wünschen uns weiterhin so viel Interesse an unserer Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt“, betont die Kirchenführerin.

Eckart Schlosser



Der frühere Eingangsberich mit Taufbecken und Kreuzigungsgruppe



Christel Pyka bei Ausführungen zur ebenfalls renovierten Kanzlei.

**RUMPELTES** GbR  
**BAD HEIZUNG SANITÄR**

Badprofi • Solaranlagen • Reparatur & Kundendienst  
Öl • Gas • Holz • Pellets • Kamin • Wärmepumpen

Salzstraße 12 D-83404 Mitterfelden  
tel 0 86 54/52 25 web [www.rumpeltes-bad-heizung.de](http://www.rumpeltes-bad-heizung.de)

Sternsingeraktion  
2010  
„Kinder finden neue Wege“  
20 C+M+B 10

---



**Liebe Gemeinde !**

**In den Tagen vom 02. Januar bis einschließlich 05. Januar sind die Sternsingergruppen in unserer Gemeinde unterwegs.**

Mädchen und Buben – in Begleitung Erwachsener aus der Pfarrei – kommen zu Ihnen als „Heilige Drei Könige“ festlich gekleidet.

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort:

**„Kinder finden neue Wege“**

Bei ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für rund 3.000 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr.

Und sie schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Türe:

**20 C+M+B 10**

**Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus**

Unsere Mädchen und Buben freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen.

Sie schließen sich damit an die tausende Sternsinger an, die mit großem Engagement und Eifer diese christlich-soziale Aufgabe übernehmen.

**Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger freundlich auf und unterstützen sie sie mit einer großzügigen Spende. DANKE !**

**Der Aussendungs-Gottesdienst ist am Samstag, 02. Januar 2010 um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche.**

**Die Rückkehr der Gruppen ist am Hochfest Erscheinung des Herrn / Dreikönig jeweils um 8:30 Uhr/ Pfarrkirche und 10:00 Pfarrzentrum.**

Alle unsere Sternsingergruppen haben einen von der Pfarrei ausgestellten Sammelausweis dabei!



## Erstkommunion 2010 in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Im nächsten Jahr feiert die Pfarrei die Erstkommunion mit den kath. Kindern der **3. Klassen der Grundschule Feldkirchen/ Mitterfelden** am **Donnerstag, 13. Mai 2010**. Über die schulische Vorbereitung hinaus werden wieder in **Kommunionsgruppen** die Kinder zu ihrem festlichen Tag hin religiös begleitet. **Anmeldeunterlagen** und ein erstes **Info-Blatt** erhielten bereits die Kinder im Oktober im Religionsunterricht. Schon jetzt sind BEIDE Elternteile ganz herzlich zu den **Erstkommunionabenden** eingeladen. Der erste Abend war bereits am **Montag, 16. November** und **herzliche Einladung** ergeht für den **zweiten Abend** am **08. März 2010** um **19:00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Severin von Noricum, Mitterfelden.



### RORATE - Feier



aller Ehrenamtlichen, die im liturgischen Dienst tätig sind: Lektoren, Kommunionhelfer/innen WGD-Leiter/innen, KIGO-Team und alle, die aus der Pfarrfamilie mitfeiern möchten! am **Samstag, 19. Dezember 2009** um **6.00 Uhr**, Kapelle St. Severin anschließend **gemütliches Frühstück**. Ganz herzliche Einladung zur Mitfeier !!!

# Termine

## November

Fr	27.11.	14.30-17.00	Kinderbasteln (EKP Chr. Seidl)
Sa	28.11.	17.00	PK: Kindergottesdienst „Advent“
So	29.11.	8.30	PK: Adventsgottesdienst mit den Martinisängern
Mo	30.11.	8.00	PK: hl. Messe (nicht mehr in Bicheln)
		19.30	Bildervortrag v. Rektor J.Ufertinger z.G. PK Feldkirchen. „Rajasthan-Heimat d. Königssöhne und Wüstenbräute“

## Dezember

Do	03.12.	16.15	Advent. Meditation „Lichtblicke“ auch 10.12. und 17.12.
Fr	04.12.	18.00	Jubiläumskonzert d. 3 Ainringer Jugendkap. zur 25-Jahr-Feier „Christkindlmarkt“ St. Severin
Sa	05.12.	14.00	Pfarrei-Advent (Frauenbund, Senioren, Gruppe Behinderte u. nicht Behinderte)
So	06.12.	10.00	Jugendgottesdienst
		11.00	CHRISTKINDLMARKT; Eröffnung durch Bgm. Hans Eschlberger
Di	08.12.	12.00-13.00	Weltgnadenstunde (Sühnegebet vor ausgesetztem Allerheiligsten)
		19.00	PK Pfarrgottesdienst als feierl. Amt z. Ehren d. ohne Erbsünde empf. Gottesmutter
Mi	09.12.	15.00	Kinderkino „Der Mondbär“
Do	10.12.	17.00	Frauenbund-Messe u. vorweihnachtl. Adventfeier
Mi	16.12.	7.00	Bicheln: Rorateamt m. d. Neukirchner Zweigesang
Sa	19.12.	6.00	PZ-Kapelle „Rorate-Feier“ d. liturg. Ehrenamtlichen u. für alle in der Pfarrei
		9.00-18.00	Familienbasteltag (Chr. Seidl)
Di	22.12.	8.00	hl. Messe m. Bußandacht
		19.00	PK: Bußgottesdienst
Do	24.12.		HEILIGER ABEND

		13.00	PZ: Kinderbetreuung (KJAK)
		14.00	Hsm-Steg: Übernahme d. FRIEDENSLICHTES v. den österreichischen Pfadfindern
		15.30	PZ: Kinder-Christ-Mette mit Krippenopfer
		17.00	PZ: Amt zum Hl. Abend
		22.30	PK: KRIPPENFEIER und CHRISTMETTE
Fr	25.12.		WEIHNACHTEN – AKTION ADVENIAT
			8.30 u. 10.00 Uhr Gottesdienste
Sa	26.12.	9.00	PZ (!): STEFANI-Pfarrgottesdienst
		10.15	PK (!): FESTGOTTESDIENST m. Kirchenchor (Orgelsolo-Messe von W.A.Mozart)
	27.12.	16.00	FEST d. HL FAMILIE PK: Kindersegnungs-Andacht
Mo	28.12.	9.00	Bicheln: gest. Amt Lichtenecker m. Segnung d. Johanniweines
Do	31.12.	16.00	JAHRESSCHLUSS-Gottesdienst

## Januar

Fr	01.01.		NEUJAHR 2010
		10.00	PZ: Neujahrsgottesdienst
		19.00	PK: feierl. Neujahrsamt
Sa	02.01.	8.30	PK: Sternsingeraussendung
Mi	06.01.		8.30 u. 10.00 jew. fest. Amt zum Fest ERSCHEINUNG DES HERRN, m. Rückkehr der Sternsinger
So	10.01.	10.00	Feierl. Amt m. Reliquienprozession zum PATROZINIUM St. Severin
		19.00	NEUJAHR-EMPFANG für alle Mitarbeiter der Pfarrei
	15.-17.1.		Maria Kirchentel: BESINNUNGSTAGE DER PFARREI m. Sylvester Resch, Thema „Gebet“
Do	21.01.	19.30	Vortrag (BW+Pfarrei) v. Christel Daams-Strnisko, R'hall, „Mein vor-letzter Wille“
So	31.01.	10.00	Einführungsgottesdienst f. d. neuen Ministranten

## Februar

Di	02.02.	19.00	PK: Lichtmessamt und Blasiussegen
So	07.02.	14.00	Pfadi-Kinderfasching
So	14.02.	14.00	Kinderfasching (Chr. Seidl)
Di	16.02.	14.00	KJAK-Kinderfasching
Mi	17.02.	19.00	Aschermittwoch PK: hl. Amt mit Aschenauflegung
Do	25.02.	16.15	„Wegkreuzungen“ (1.Fastenmeditation) auch 04.03. u. 11.03.
Mo	01.03.	20.00	Vortrag (BW+Pfarrei) Chr. Dittlbacher, Mond- see: „Sonntag – Ich lass meine Seele baumeln“
So	07.03.		<u>PFARRGEMEINDERATSNEUWAHL !</u>
	15.-19.3.		Gebrauchtkleidermarkt
Do	13.05.	10.00	PK: ERSTKOMMUNIONFEIER
	12.-16.5.		München: II. Ökum. Kirchentag

### Dank fürs „Kirchgeld“ !

Mit dem Herbstpfarrblatt wurden die Kirchgeldtüten verteilt, gedacht für einen freiwilligen Beitrag zu Gunsten allein für die Belange unserer Pfarrgemeinde hier am Ort. Inzwischen haben schon viele ihre Spende abgegeben oder überwiesen. Dafür herzliches Vergelt's Gott.

<p style="text-align: center;"><i>Fachgeschäft und gute Beratung</i></p> <p style="text-align: center;">Glas · Porzellan Geschenke · Haushaltswaren</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">Krennleitner</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">83404 Mitterfelden · Heubergstr. 9 · Tel. 08654 / 8374</p>	<p style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">Blumen Auer</p> <p style="text-align: center;">  <span style="font-weight: bold;">Fleuropdienst</span> </p> <p style="font-size: 0.8em;">Salzburger Str. 8                      Telefon 83404 Mitterfelden                    08654 / 8490</p>
--	---

## „Keine typische Touristentour“

### Mitterfeldener Pfadfindergruppe schlug Zelte in Berlin auf

Die Bundeshauptstadt Berlin erkundete die Pfadfindergruppe „Pinke Panther“ vom Stamm Christopherus Mitterfelden auf ihrer Sommerfahrt. Eine Woche verbrachten die sechs Pfadis in der Metropole an der Spree und begaben sich auf die Spuren historischer Ereignisse und aktuellen politischen und kulturellen Geschehens.

Das große „Abenteuer Berlin“ begann für die 14- bis 16-jährigen Jugendlichen schon vor vielen Wochen. In Eigenregie plante die Gruppe ihre Fahrt in allen Details, sammelte Informationen und organisierte Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten. Nicht weniger aufregend ging es für die Pfadfinder nach der 16-stündigen Zugfahrt quer durch Deutschland weiter. Ihre Zelte schlugen sie mitten im Berliner Großstadtleben auf.

Auf dem Erkundungsprogramm standen neben den Sehenswürdigkeiten der Stadt vor allem auch geschichtlich und politisch bedeutsame Orte. So besuchten die Pfadfinder den Reichstag, den ehemaligen Grenzübergang „Checkpoint Charlie“ und das Holocaustdenkmal. „Besonders spannend war es für uns, die Plätze, die wir sonst nur aus dem Geschichtsbuch oder dem Schulunterricht kennen, selbst zu besuchen. Wir wollten auch keine typische Touristentour machen, sondern uns mit Historie, Politik und Kultur auseinandersetzen“, berichtet Gruppenmitglied Sebastian Gadenz.

Nach erlebnisreichen Tagen in der Hauptstadt Berlin reisten die Pfadis weiter an die Ostseeküste und verbrachten den Rest ihrer Sommerfahrt auf der Insel Rügen. Im Ostseebad Binz schlug die Gruppe ihre Zelte auf und begann schon mit den Planungen für die nächsten Unternehmungen. Gleich zu Schulbeginn organisierten die Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden eine große Müllsammelaktion im Gemeindegebiet von Ainring.

Andreas Hänsch

**Was können wir für Sie und Ihren  
Wagen tun?**



Alles super

**Tankstelle Eschlberger**

Inh. A. Schaidler

Franz-Wisbacher-Straße 8 · 83404 Ainring/Feldkirchen

Telefon 08654/8225 · Fax 8022

Rundumservice - Getränkemarkt - Minimarkt - Fahrradverleih

## Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“:

### **„Sonntagskultur zum Ausgleich gegenüber nur Arbeit“ Messe mit besonderer Predigt und Musik – Weltladen bot Waren zum Kauf an**

„Sine dominico non possumus! – Ohne die Gabe des Herrn, ohne den Tag des Herrn können wir nicht leben“, diesen Satz sprach unser Pfarrer, Geistlicher Rat Anton Parzinger, bei der Eucharistiefeier in der Marienkirche im Oktober.

Beim Einzug der Seelsorger und der Ministranten ließen Kristian Aleksic (Orgel), Rupert Eder (Trompete) und Gregor Keilhofer (Oboe) ihre Instrumente besonders feierlich erklingen. Sie brachten in beeindruckender Weise den ersten und zweiten Satz der Sonata in D von Petronino Franceschini zu Gehör. Nach dem stimmungsvollen Auftakt sangen die Gläubigen das fröhliche Lied „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“. Neben den Gottesdienstteilnehmern hieß GR Parzinger besonders die auswärtigen Musiker Eder aus Teisendorf und Keilhofer aus Tacherting sowie seinen Mitzelebranten Kaplan Albrecht Tagger willkommen.

Als Lektor trug Andreas Pils die Lesung aus dem Buch der Weisheit vor, welches die Gottesgabe der Weisheit zum Inhalt hatte. Das Markus-Evangelium verkündete Kaplan Tagger. Es folgte eine kurze szenische Darstellung vor dem Volksaltar, wo Pfarrgemeinderat Dr. Franz-Xaver Scheuerer die Sprechrolle hatte und Elisabeth Kern, Kathrin Öllerer und Leonhard Deinbeck (sämtliche vom PGR) mitwirkten. Die Szene zeigte, wie im Jahr 304 die Christen von Abibene, im heutigen Tunesien, bei der sonntäglichen Eucharistiefeier ertappt und vor den Richter geschleppt wurden.

In der Ansprache stellte unser Pfarrer den Sonntag in die Mitte seiner Worte.

„Einmal geht es dabei um die Gabe des Herrn, um ihn selbst, den Auferstandenen, dessen Nähe und Berührung wir Christen brauchen, um wir selbst zu sein. Mitte für unser Leben und innere Ordnung.“

Für die Christen damals sei der Sonntagsgottesdienst nicht Gebot, sondern innere Notwendigkeit, fürs menschliche Leben Grund, innere Würde und Schönheit.

Der Seelsorger appellierte: „Gerade im heutigen Leben brauchen wir eine Bezie-



**VR-Ratgeber: Familie und Kind**

Auf dieser CD-ROM finden Sie Informationen, Tipps und Checklisten zum Thema „Familie und Kind“ ebenso wie Mustertexte, Gesetzestexte und steuerliche Berechnungen. Der private Finanzplaner schafft Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und Versicherungen. Die CD-ROM zuzüglich Broschüre gibt es für nur 15 Euro bei der

 **Volksbank Raiffeisenbank  
Oberbayern Südost eG**

*Meine Bank für's Leben*

„Die Berührung mit dem Auferstandenen, stärke die Gemeinschaften, schenke Raum für Freiheit und lasse über das Getriebe des Alltags hinausschauen auf die schöpferische Liebe Gottes, aus der man komme und zu der man gehe.“

„Wochenende, freie Zeit, ja gegen alle Hetze, der Mensch braucht es. Aber wenn die freie Zeit keine Mitte hat, wird sie zur leeren Zeit, die nicht stärkt und hilft. Darum braucht es Sonntagkultur zum Ausgleich gegenüber nur Arbeit, Konsum und Besitz, ist Verzicht auf unnötige Arbeit, unnötiges Kritisieren, ständig negatives Reden, vielmehr aus ganzem Herzen, Dank, Lob und Anerkennung zeigen.“

Aufräumen, Ruhe, Besinnung sieht der Priester als Sonntagseinstimmung. Auch sollte man zu Hause eine Kerze anzünden als Symbol für Ruhe, die Sonntagsmesse besuchen, Zeit haben fürs Miteinander und sich selbst beschäftigen mit Lesen, Nachdenken, Gebet, jedoch alles ohne Druck und Hast.

Nach den Fürbitten, Gabenbereitung, Wandlung und dem gesungenen Vaterunser empfing eine stattliche Anzahl der Kirchenbesucher die heilige Kommunion. Während dessen die drei Musiker auf der Orgelempore ihre Instrumente bei der Komposition von Georg Philipp Telemann mit dem 3. Satz aus dem D-Dur-Konzert in friedvoll fließender Weise einsetzten.

Vor dem Schlusssegens bedankte sich Pfarrer Parzinger bei den Ausführenden, die zum Ende der liturgischen Stunde ihren Instrumenten den 3. Satz der Sonata in D von Franceschini entlockten.



Im Glockenhaus hatte auf einem großen Tisch das ehrenamtliche Weltladen-Team ausgewählte Produkte aus dem fairen Handel wie Wein, Kaffee, Schokolade und Bananen aus dem Laden in Mitterfelden mitgebracht, damit auch die Feldkirchner Gottesdienstbesucher die Möglichkeit haben für die „Dritte Welt“ was Gutes zu tun. Künftig wird an

jedem 2. Sonntag im Monat ein solcher Verkauf stattfinden. Der Reinerlös kommt zu 100 Prozent Projekten, die der Weltladen unterstützt, zugute und soll Hilfe zur Selbsthilfe sein, wie Rosemarie Pscheidl berichtete.

Andreas Pils

## Überleben mit Teamgeist und Naturkunde

Die Frage „Was braucht man eigentlich zum Leben?“ stand im Mittelpunkt des Überlebenswochenendes der Pfadfinderstämme Christopherus Mitterfelden und St. Rupert Freilassing am Högl. Während viele Gleichaltrige zurzeit ihre Ferien am Strand verbringen, packten sieben Jugendliche Rover ihre Rucksäcke mit dem Nötigsten und verbrachten Tage und Nächte unter freiem Himmel.

Mit nur einer Flasche Wasser und einer Plane ausgerüstet stand den Teilnehmern ein umfangreiches Programm bevor. Bei glühender Hitze galt es zunächst, eine Konstruktion zum Sammeln von Tau- und Regenwasser zu bauen. Einfachste Schlafstätten errichteten die Jugendlichen aus herumliegendem Rundholz, Reisig und Planen. Auch das „Feuerbohren“ ohne Zündhölzer und der Bau eines Wasserfilters waren zu bewältigende Aufgaben. Dabei hatten sich die Jugendlichen bewusst selbst auf diese Herausforderung eingelassen und alles selbst vorbereitet, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln. „Mit solchen Aktionen wollen wir einen Kontrast zum Alltag schaffen. So haben wir Gelegenheit, unsere Sinne ohne störende Einflüsse wie Reizüberflutung zu schärfen“, erklärte Gruppenleiter und Stammesvorstand Konstantin Krause.

	
<p><b>WIR ENGAGIEREN UNS, DAMIT DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER NICHT IN DEN STERNEN STEHT.</b></p>  <p><b>Sparkasse Berchtesgadener Land</b></p> <p><a href="http://www.sparkasse-bgl.de">www.sparkasse-bgl.de</a> <a href="mailto:info@sparkasse-bgl.de">info@sparkasse-bgl.de</a></p>	<p><b>83404 Ainring-Feldkirchen</b> Tel. 8645 Fax 57172 Anfertigen von: Dachstühlen • Balkone Haustürüberdachung Pergola • Hausbänke Gartenzäune • Wandverschalungen Altbausanierungen • usw.</p>





„Wenn man nichts hat, muss man sich auf seine Fähigkeiten und die Hilfe anderer verlassen. So rücken Selbstständigkeit, Verantwortung und Hilfsbereitschaft schnell in den Mittelpunkt“, so das Resümee der Pfadis. Am Schluss fanden die Jugendlichen auch eine Antwort auf ihre Frage: „Man benötigt eigentlich fast gar nichts, da man sich die meisten wirklich nötigen Dinge aus der Natur mit den eigenen Händen herstellen kann“, so ein Teilnehmer.

Andreas Hänsch

Mit einfachsten Mitteln schlugen sich die Pfadfinder beim Überlebenswochenende durch.

### Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Feldkirchen, f.d.J.v.: Anton Parzinger, Pfr. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist jeweils der Verfasser verantwortlich.

#### Redaktionsteam:

G. Raab, H. Wiersig, A. Pils, F. Butzhammer u. Diakon Portisch

#### Druck:

Büroservice Butzhammer Tel. 08654/50140  
Auflage: 1950 Stück

Ostern 2010

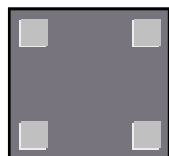
### Pfarrblatt

Feldkirchen



Redaktionsschluss für  
Pfarrblatt  
„Ostern 2010“  
1. FEBRUAR

### SCHREINEREI



### BRÖTZNER

Beratung | Gestaltung | Ausführung  
Planung

- Individueller Innenausbau
- Küchen nach Maß
- Badmöbel
- Treppen & Türen

Kugelmühlstraße 40  
D-83404 Ainring/Feldkirchen  
Fon 08654/5654 · Fax 08654/5675  
E-Mail: schreinerei.brötzner@t-online.de

## **Verantwortungsvoller Einsatz für die Natur**

### **Mitterfeldener Pfadfinder initiierten Müllsammelaktion im Gemeindegebiet**

**Mit dem „Rama Dama Samstag“ starteten die Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden ihre Müllsammelaktion im Ainringer Gemeindegebiet. Die Kinder und Jugendlichen durchstöberten verschmutzte Ecken im Ortsgebiet von Mitterfelden, am Bahnhof und entlang der Saalach. Am Ende kamen so einige Hundert Kilo Abfall zusammen, die nun die Umwelt nicht mehr belasten.**

„Eure Müllsammelaktion ist nicht nur Waldkosmetik. Abfall stört das empfindliche Ökosystem, verschmutzt das Grundwasser und Wildtiere können sich daran verletzen. Ihr zeigt hier große Verantwortung“, lobte Ainrings Bürgermeister Hans Eschlberger das Engagement der Pfadfinder zu Beginn der Aktion.

Mit Arbeitshandschuhen, Müllsäcken und Geräten machten sich die Jugendlichen ans Werk. Unterstützung kam vom Ainringer Bauhof, der Material zur Verfügung stellte und den gesammelten Müll mit Fahrzeugen abholte. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten Bürger stark verschmutzte Gebiete im Vorfeld melden.

„Besonders betroffen ist das Waldstück bei Bruch“, gab Hans Eschlberger die Hinweise weiter. Tatsächlich förderten die Pfadfinder dort schon nach kurzer Zeit zahlreiche Säcke voll Glas, Dosen und sonstigem Unrat zutage. Besonders die Hinterlassenschaften offenbar fauler Zeitungsausträger wogen schwer: 30 Bündel zur Verteilung vorgesehener Magazine waren einfach im Wald „entsorgt“ worden.

Dabei waren sich die jungen Leute keineswegs zu schade, sich die Hände schmutzig zu machen. Mit Eifer packten sie beim Arbeitseinsatz an und organisierten sogar einen kleinen Wettbewerb im Müllsammeln. „Für uns zählt der Einsatz für die Umwelt. So lernen die Kinder und Jugendlichen, Verantwortung für die Natur zu übernehmen und erkennen, dass sich Engagement für die Gemeinschaft lohnt. Wer einen ganzen Tag lang den Abfall von Fremden wegräumt, überlegt sich zukünftig zweimal, ob er selbst etwas achtlos fallen lässt“, erklärte Stammesvorsitzender Christian Surrer.

Besonders ärgerten sich die Jugendlichen über die Reste von wilden Grillfeiern am Waldrand. Schließlich ist es für die Pfadfinder selbstverständlich, jeden Lagerplatz absolut sauber und natürlich zu hinterlassen. Am Ende des arbeitsreichen Tages lud Bürgermeister Eschlberger die teilnehmenden Gruppen zu einer Brotzeit ein. Bei gegrillten Würstchen gaben die Pfadis auch eine Anregung weiter. „Wir haben viele Leute getroffen, die sich über unseren Einsatz gefreut haben. Sie meinten auch, dass ein zusätzli-

cher Mülleimer am Waldrand helfen könnte, den Wald sauber zu halten“, so ein Teilnehmer. Eschlberger versprach, diesen Vorschlag in Kürze umzusetzen.

Andreas Hänsch



Aus einem einzigen Waldstück förderten die Pfadfinder in kurzer Zeit eine beachtliche Menge Abfall zu-tage.

### **Sie haben noch „altes“ Geld zu Hause ?**

„DM“ oder „Österreichische Schillinge“ können in unserem Pfarrbüro für einen guten Zweck abgegeben werden. Vielen Dank!  
Andere Fremdwährungen können auch gebracht werden. Diese werden aber an einer zentralen Stelle in Deutschland für soziale oder missionarische Zwecke umgetauscht.

<p><b>COLT.</b> UND WAS WOLLEN SIE ERLEBEN?</p>  <p><small>Abb.: Mitsubishi Colt Testyle</small></p>	<p><b>Entfachen Sie Ihre Leidenschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neues „One Motion“-Design</li> <li>- EURO 4 MIVEC-Motoren</li> <li>- 6-Gang-Schaltautomatik (Option)</li> <li>- Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-Airbags</li> <li>- Illuminierte Zentralkonsole</li> <li>- Herausnehmbare Rücksitze, teilbar (60:40), umklappbar und verschiebbar</li> </ul>	<p><b>DRIVE ALIVE</b></p>  <p>MITSUBISHI MOTORS</p>
<p><b>Auto Gaßner</b> Inh. Sebastian Gaßner, <b>Mitterfelden</b> Industriestraße 2 ☎ 08654/8391</p>		



**Lebenshilfe**  
Berchtesgadener Land



**Pfarrei Feldkirchen spendet den Reinerlös des Pfarrfamilienfestes an die Wohnstätte Adelstetten, Lebenshilfe Berchtesgadener Land**

Die Pfarrei Feldkirchen hat den Reinerlös des Pfarrfestes, das am 20. September im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden stattgefunden hat, an die Wohnstätte Adelstetten der Lebenshilfe Berchtesgadener Land gespendet. In der Wohnstätte in Adelstetten/Ainring wurde jetzt von Herrn Pfarrer Anton Parzinger und von der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Frau Elisabeth Kern ein Scheck in Höhe von 600€ an den ersten Vorsitzenden des Vereins Lebenshilfe e.V. im Landkreis BGL, Herrn Oswald Lerach, übergeben. Begleitet wurden beide von den Mitarbeiterinnen des Weltladens „Fair miteinander“, die einen Geschenkkorb mit Produkten aus dem Laden der Pfarrei für die Bewohner überreichten.

Der Leiter der Wohnstätte, Martin Rihl, konnte den interessierten Besuchern im Rahmen einer Kaffeerunde und im Beisein von Bewohnern der Wohnstätte für Menschen mit einer schweren geistigen Behinderung, von der Arbeit und von den Aufgaben der Lebenshilfe in der Wohnstätte erzählen. Die Spende wird für die Einrichtung eines Wahrnehmungs- und Entspannungsraumes verwendet.

Martin Rihl  
Leiter Förderstätte Anger und  
Wohnstätte Adelstetten  
Lebenshilfe e.V.



*Kaufen Sie nicht woanders, bevor Sie bei uns waren...*

... denn bei uns finden Sie nicht nur die größte Auswahl im Berchtesgadener Land, sondern beste Qualität zum fairen Preis.

**Möbel Reichenberger**

Hammerau · Telefon 08654/ 48170  
[www.moebel-reichenberger.de](http://www.moebel-reichenberger.de)

Direkt an der B 20 zwischen Freilassing und Bad Reichenhall

Gekonnt einrichten  
Seit 105 Jahren  
Eigene Schreinerei





**Kindergartenbeauftragte:** Manfred Hänsch Tel. 5104

Martin Reiter Tel. 50492

**Kindergartenleitung:** Bernadette Bayer Tel. 7670



*Gott will,*



dass wir fröhlich sind und hasst die Traurigkeit.  
Er gäbe uns sonst nicht die Sonne, den Mond und die  
Sterne, alle irdischen Genüsse. Er würde sonst  
Finsternis schaffen, keinen Sommer und keine  
Freundschaften.

Wir beten für alle Menschen, die auf der Suche nach Frieden und Freiheit sind,  
die keine Chance für ein gelingendes und erfülltes Leben haben. Wir beten für  
alle, die traurig und ohne Hoffnung sind. Gott schenke ihnen die Sonne, den  
Mond und die Sterne in allen dunklen  
Stunden, und ein erfülltes Leben.

*Geigl's Bauernladen  
& Partyservice*  
Landmetzgerei

**"Kaufen Sie dort ein, wo der Name  
mit Qualität, Verantwortung und  
Liebe zum Produkt steht"**

**Besuchen Sie uns in unserer Filiale  
in Mitterfelden, Dachsteinstrasse 3,  
Tel: 0160 979 361 98**

**"Ihr Selbstvermarkter vor Ort!"**

## Der neue Elternbeirat des Kindergartens St. Raphael Mitterfelden



von links:  
Kirchenpfleger Martin Reiter, Helena Rais (Beisitzer), Birgit Rieger (Beisitzer), Corinna Hainz (Beisitzer), Michele Köller (2. Kassier), Anja Semmelmayr (1. Kassier), Michaela Krause (1. Schriftführerin), Bettina Burghartswieser (1. Vorsitzende), Kurt Wiesbacher (2. Schriftführer), Günter Rauscher (2. Vorsitzender), Andy Holleis (Beisitzer), Pfarrer Anton Parzinger.

 <p style="text-align: center;"><b>Gasthaus und Pension Doppler</b> in Adelstetten - Pächter: Karl Binder</p> <p><i>Die traditionelle bairische Gastwirtschaft</i> bekannt gute Küche • Speisesaal • großer Gastgarten • großer Parkplatz Adelstetten, 83404 Ainring • Tel. 08654/69507 Fax 08654/69509 • E-mail: doppler@t-online.de</p>	 <p style="text-align: right;"><b>Florian Götzing</b> Ulrichshöglerstr. 8 83404 Ainring Tel.: 08654/8281 Fax.: 08654/607482 E-Mail: baecker- florian@goetzman.de</p> <p style="text-align: center;"><b>Handwerkliche Herstellung von Backwaren aus naturbelassenen Rohstoffen</b></p>
--	---

**Neue Musikinstrumente für die Kinderkrippe?  
Ein Experimentierlabor für den Kindergarten?  
Ein Sonnendach für den Kindergartensandkasten?**

In Zeiten allgemeiner Sparmaßnahmen sind Anschaffungen wie diese nicht immer möglich. Aus diesem Grund wurde 2006 der gemeinnützige Förderverein des katholischen Kindergartens St. Raphael e.V. gegründet. Dieser stellt seine Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden sowie der Förderung aus der Regionalwährung Sterntaler zu 100 % dem Kindergarten zur Verfügung.

In der Vergangenheit wurde finanziert:

- Zweite Spielebene der Kinderkrippe Igelnest sowie der Kindergartengruppe Bärenhöhle
- Ein großer Turnweichboden für den Kindergarten
- Turnmatten und Musikinstrumente für die Kinderkrippe Igelnest
- Ein Experimentierlabor für den Kindergarten
- Sowie umfangreiche Bastelmaterialien für den Kindergarten

Gemeinsam mit den Mitgliedern will die neugewählte Vereinsvorstandschaft bestehend aus der ersten Vorsitzenden Anja Semmelmayr, Stellvertreterin Andrea Lämmlein, Kassier Bernhard Riegel, Schriftführerin Karin Deinbeck sowie den Beisitzern Bernadette Bayer (Kindergartenleitung) und Michelle Köller auch künftig die Kinder unserer Gemeinde tatkräftig und vor allem finanziell unterstützen.

Im kommenden Jahr steht u. a. die Anschaffung einer absenkbaren Sonnenabdeckung des Sandkastens auf dem Wunschzettel der Kinder.

Um diesen Wunsch der Kleinen zu erfüllen, unterstützen auch Sie die Arbeit des Fördervereins

- durch Ihren Mitgliedsbeitrag
- durch Ihre Spende an den Förderverein auf Konto 2508524 BLZ 710 900 00 bei Volksbank Raiffeisenbank BGL
- oder werden Sie Mitglied beim Sterntaler und fördern Sie durch Ihren Eintausch den Kindergarten.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter Telefon 08654/774633.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!!

Ihr Förderverein des Kindergartens St. Raphael

# Gruppen in unserer Pfarrei

Gruppen, die zur Pfarrei gehören oder mit der Pfarrei zusammenarbeiten  
oder das Pfarrzentrum regelmäßig benutzen

Gruppe:	Ansprechpartner:	Telefon:
Kirchenverwaltung	Hr. Martin Reiter	50492
Pfarrgemeinderat	Fr. Elisabeth Kern	8388
Wortgottesdienstleiter	Diakon Portisch	50016
Lektoren	Diakon Portisch	50016
Kinder-Gottesdienst-Team	Diakon Portisch	50016
Ministranten	Fr. Karin Fischer Hr. Daniel Nau	775766 58074
Bibelkreis	Hr. Karl Bayer	7670
Legio Mariens	Hr. Knut Ertl	0160/92218699
Haus-/Gebetskreis	Fr. Regina Galler	8305
Kirchenchor	Hr. Prof. Peter Ullrich	69566
Kirchenmusiker	Hr. Kristian Aleksic	8190
Modern Church	Hr. Franz Sommerauer	50607
Kath. Frauenbund	Fr. Easter Louise Schachtner	64616
Kinder- u. Jugendarbeitskreis (KJAK)	Hr. Wolfgang Kerschl	5100
Pfadfinder	Hr. Christian Surrer	8417
Seniorenarbeitskreis	Fr. Gertraud Raab	50142
Krabbelgruppe	Fr. Brigitte Wiesbacher	50511
Mutter-Kind-Gruppe	Fr. Christiana Seidl	50844
Kontemplation (Meditationsgruppe)	Fr. Maria Butzhammer	50140
Schlaganfallgruppe	Fr. Monika Herbst	5657
Weltladen	Fr. Christine Kainz	584020
Kleidermarkt-Team	Fr. Elli Riedl	5380
Kath. Bildungswerk Vorträge und Kurse	Fr. Anni Basler	66955
Trachtenmusikkapelle Feldkirchen	Hr. Gerhard Kern	8388
Bibelabende des Frauenbundes	Diakon Portisch	50016